

STATISTISCHE BERICHTE

166. Ser.
über 1/2
1/4
1/2

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/51

Erschienen am: 6. Februar 1953

Versteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen im II.Rechnungsvierteljahr 1952¹⁾

Begünstigt durch das warme Sommerwetter, insbesondere durch die Hitzeperiode im Juli, erreichte die Versteuerung von Bier im II.Viertel des Rechnungsjahres 1952 mit 7,5 Mill. hl ihren bisher höchsten Quartalsstand. Die Zunahme gegenüber dem Vorvierteljahr belief sich auf 7,4 vH und gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 10 vH.

Versteuerte Biermengen nach Staffelsätzen

Staffelsatz	II.Vierteljahr 1951		I.Vierteljahr 1952		II.Vierteljahr 1952		Veränderung II.Vierteljahr 1952 gegen II.Vierteljahr 1951
	1000 hl	vH	1000 hl	vH	1000 hl	vH	
1. 0 bis 2 000 hl	782	11,5	2 139	30,7	727	9,7	- 7,0
2. 2 001 " 10 000 "	1 876	27,6	2 204	31,6	1 855	24,8	- 1,1
3. 10 001 " 20 000 "	962	14,1	973	13,9	1 050	14,0	+ 9,1
4. 20 001 " 30 000 "	611	9,0	542	7,8	638	8,5	+ 4,4
5. 30 001 " 60 000 "	1 078	15,8	749	10,7	1 176	15,7	+ 9,1
6. 60 001 " 90 000 "	684	10,1	202	2,9	741	9,9	+ 8,2
7. 90 001 " 120 000 "	350	5,1	89	1,3	532	7,1	+ 52,2
8. über 120 000 "	464	6,8	74	1,1	768	10,3	+ 65,7
Zusammen:	6 807	100	6 972	100	7 487	100	+ 10,0

1) Vgl. Statistische Berichte Arb.Nr.VII/62/45-47.

Der Steuersatz für 1 hl Bier ist abgestuft und richtet sich neben der Güte des Biers auch nach dem Ausstoß, den die einzelnen Brauereien seit Beginn des Rechnungsjahres erreicht haben. Die für den Steuersatz maßgebende Staffelung besteht aus 8 Staffelsätzen. Im II. Viertel des Rechnungsjahres lag das Schwergewicht der Versteuerung mit 24,8 vH beim zweiten Staffelsatz (2 001 - 10 000 hl). Dagegen ging die Versteuerung zum niedrigsten Staffelsatz von 30,7 vH im Vorvierteljahr auf 9,7 vH zurück. Das Hineinwachsen der Brauereien in die Staffelsätze über 20 000 hl ist im II. Vierteljahr besonders fortgeschritten. Während im I. Vierteljahr nur 23,8 vH in diesen Gruppen versteuert wurden, belief sich ihr Anteil im II. auf 51,5 vH. Die Steigerung ist in allen Staffelsätzen über 20 000 hl erkennbar, war jedoch in der obersten Größenklasse (über 120 000 hl) am stärksten. Auf sie entfielen 10,3 vH der Gesamtmenge gegenüber 1,1 vH im I. Rechnungsvierteljahr.

Dieses Ergebnis wird durch einen Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahrsquartal unterstrichen. Dabei zeigt sich, daß der Mehrausstoß in Höhe von insgesamt 10 vH in der Hauptsache zu den beiden obersten Größenklassen versteuert wurde, also überwiegend von denjenigen Großbrauereien, die im II. Rechnungsvierteljahr einen Ausstoß von über 90 000 hl erreichten. Zu den beiden untersten Staffelsätzen wurde etwas weniger versteuert als im Vorjahr, während die dazwischen liegenden Größenklassen eine Steigerung der versteuerten Mengen bis rund 9 vH aufweisen.

Biersteuersollbeträge
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	II. Vierteljahr 1951		I. Vierteljahr 1952		II. Vierteljahr 1952		Veränderung II. Vierteljahr 1952 gegen II. Vierteljahr 1951
	1000 DM	vH	1000 DM	vH	1000 DM	vH	
1. 0 bis 2 000 hl	9 086	10,3	25 341	29,0	8 415	8,6	- 7,4
2. 2 001 " 10 000 "	22 972	26,1	27 285	31,2	22 688	23,2	- 1,2
3. 10 001 " 20 000 "	12 100	13,8	12 380	14,2	13 225	13,6	+ 9,3
4. 20 001 " 30 000 "	7 876	9,0	7 056	8,1	8 207	8,4	+ 4,2
5. 30 001 " 60 000 "	14 267	16,2	10 007	11,5	15 518	15,9	+ 8,8
6. 60 001 " 90 000 "	9 540	10,9	2 826	3,2	10 264	10,5	+ 8,6
7. 90 001 " 120 000 "	5 064	5,8	1 288	1,5	7 715	7,9	+ 52,4
8. über 120 000 "	6 994	7,9	1 115	1,3	11 575	11,9	+ 65,5
Zusammen:	87 899	100	87 298	100	97 607	100	+ 11,0

Die Biersteuersollbeträge haben sich infolge des Gewichts der höheren Staffelsätze stärker erhöht als die versteuerten Mengen. Die Solleinnahmen lagen mit 97,6 Mill. DM um 11 vH höher als vor Jahresfrist und um 11,8 vH höher als im Vorvierteljahr. Die durchschnittliche Steuerbelastung für 1 hl

Vollbier, auf das 97,9 vH der Steuersollbeträge entfielen, stieg von 12,47 DM im 1. Vierteljahr 1952 auf 13,06 DM im 2. Vierteljahr 1952 (II/1951: 12,93 DM).

Verbrauchte Braustoffmengen im II. Viertel des Rechnungsjahres 1952

kg

Land	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	847 835	-	17 851	120	9 850
Hamburg	3 109 185	95 075	87 590	890	69 800
Niedersachsen	7 094 601	73 132	67 588	8 664	75 100
Bremen	2 662 336	1 500	173 700	310	60 100
Nordrhein-Westfalen	37 393 474	54 660	509 176	29 446	87 420
Hessen	9 041 860	4 500	42 330	78 803	-
Rheinland-Pfalz	8 650 414	87 455	51 276	5 244	-
Baden-Württemberg	22 192 890	63 405	55	6 351	120
Bayern	54 432 531	621 225	39 260	9 705	-
Bundesgebiet	145 425 126	1 000 952	988 826	139 533	302 390
außerdem:					
Westsektoren v. Berlin	4 111 836	23 044	62 203	-	-

Der Verbrauch an Braustoffen lag nur wenig höher als im Vorvierteljahr. Die Verarbeitung von Gerstenmalz stieg auf 145 425 t (+ 1,8 vH), während die Verwendung von anderem Malz leicht zurückging. Dem etwas stärkeren Rückgang bei den Zuckerstoffen steht ein vermehrter Verbrauch von Farbebier und "sonstigen" Braustoffen (Milokorn, -grieß, -flocken) gegenüber.

In West-Berlin erhöhte sich die Versteuerung von Bier etwa in gleichem Umfang wie im Bundesgebiet. Die versteuerten Mengen lagen mit 222 443 hl um 7,5 vH höher als im Vorvierteljahr, blieben jedoch leicht hinter dem Vorjahrsergebnis zurück (- 2,1 vH).

Versteuerte Biermengen in West-Berlin
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	I. Vierteljahr 1951		II. Vierteljahr 1951		I. Vierteljahr 1952		II. Vierteljahr 1952	
	hl	vH	hl	vH	hl	vH	hl	vH
	1. 0 bis 2 000 hl	21 962	11,4	2 577	1,1	22 410	10,8	3 315
2. 2 001 " 10 000 "	61 441	31,3	12 850	5,7	62 743	30,3	10 394	4,7
3. 10 001 " 20 000 "	55 496	28,7	17 406	7,7	54 803	26,5	16 332	7,3
4. 20 001 " 30 000 "	30 867	16,0	34 915	15,4	37 883	18,3	27 586	12,4
5. 30 001 " 60 000 "	23 452	12,1	99 756	43,9	29 052	14,1	100 928	45,4
6. 60 001 " 90 000 "	-	-	34 868	15,3	-	-	40 840	18,4
7. 90 001 " 120 000 "	-	-	24 874	10,9	-	-	23 048	10,3
8. über 120 000 "	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen:	193 218	100	227 246	100	206 891	100	222 443	100

Die Versteuerung nach Staffelsätzen zeigt in Berlin ein vom Bundesgebiet stark abweichendes Bild. Der Anteil der Kleinbrauereien in West-Berlin ist nur gering, in den untersten Größenklassen wurde im Verhältnis bedeutend weniger versteuert. Das Schwergewicht lag mit 45,4 vH beim 5. Staffelsatz (30 001 bis 60 000 hl). Auch die beiden nächsthöheren Staffelsätze waren mit 18,4 vH bzw. 10,3 vH maßgeblich beteiligt. Eine Versteuerung zum höchsten Staffelsatz fand jedoch nicht statt, da noch keine Berliner Brauerei im II. Rechnungsvierteljahr einen Ausstoß von über 120 000 hl erreicht hatte.

Versteuerte Biermengen im II. Viertel des Rechnungsjahres 1952

nach Steuersätzen

Staffel- satz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier	
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von							
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr	
	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge
DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	
1	6,--	15 352	9,--	7 519	12,--	702 124	18,--	1 586
2	6,15	28 055	9,225	8 936	12,30	1 807 175	18,45	11 127
3	6,30	9 328	9,45	4 195	12,60	1 025 114	18,90	11 098
4	6,45	11 005	9,675	1 280	12,90	618 376	19,35	7 565
5	6,60	9 109	9,90	1 982	13,20	1 154 685	19,80	9 929
6	6,90	2 486	10,35	1 423	13,80	727 668	20,70	9 193
7	7,20	411	10,80	502	14,40	523 530	21,60	7 776
8	7,50	457	11,25	168	15,--	760 967	22,50	6 901
Insgesamt	.	76 203	.	26 005	.	7 319 639	.	65 175

Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge im II. Viertel des Rechnungsjahres 1952

L a n d	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge DM
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	insgesamt	
	hl					
Schleswig-Holstein	20	54	51 126	1 774	52 974	673 732
Hamburg	-	7	186 496	2 818	189 321	2 611 597
Niedersachsen	21 141	2 990	357 765	4 942	386 838	4 914 097
Bremen	-	-	139 751	600	140 351	1 982 879
Nordrhein-Westfalen	16 398	2 861	1 841 026	5 615	1 865 900	25 549 502
Hessen	6 450	7 983	393 904	18 163	426 500	5 601 893
Rheinland-Pfalz	997	-	440 981	5 519	447 497	5 813 643
Baden-Württemberg	12	353	1 088 566	11 276	1 100 207	14 246 458
Bayern	31 185	11 757	2 820 024	14 468	2 877 434	36 213 646
Bundesgebiet	76 203	26 005	7 319 639	65 175	7 487 022	97 607 447
außerdem: Westsektoren v. Berlin	3 412	6 715	193 078	19 238	222 443	3 039 935